

Eine artgerechte Ernährung lässt Hund und Katze prächtig gedeihen und hält sie gesund. Wichtig dabei ist die Zusammensetzung der Heimtiernahrung: der gekonnte Mix aus Nährstoffen, Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen. Inwieweit die Nährstoffe Eiweiß (Proteine), Fette, Kohlenhydrate, Ballaststoffe, Vitamine und Mineralien natürlichen Ursprungs sind und im richtigen Verhältnis zueinander stehen, darüber geben Futtermittelanalysen Aufschluss.

Text: Klaus-Werner Duve

**D**ie Futtermittelanalytik der Hunde- oder Katzennahrung umfasst alle Untersuchungen, die erforderlich sind, um den Nährwert und ggf. den Schadstoffgehalt anzugeben. Bei der Heimtiernahrung sind je nach Tierart bestimmte Höchst- und Mindestwerte von Nährstoffen per Futtermittelverordnung vorgeschrieben. Da das Futtermittelgesetz und die Futtermittelverordnung Bestandteil des Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandesgesetzes sind, sind in Deutschland die Bundesländer verantwortlich für die Durchführung der amtlichen Lebensmittelüberwachung. Ziel dieser amtlichen Kontrollen ist es, die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zu überprüfen, Rechtsverstöße aufzudecken und zu ahnden, um die Verbraucher vor Gefahren, Irreführung und Täuschung zu schützen. Lebensmittelüberwachungsbeamte übernehmen ohne vorherige Ankündigung die Kontrolle der Herstellerbetriebe und entnehmen Proben. Diese werden dann an die Landesämter geschickt

# Vertrauen ist gut



FOTO: DDP / DAVID HECKER

Vertrauenswürdige Anbieter lassen ihre Produkte ständig von unabhängigen Instituten prüfen.

und dort untersucht. Darüber hinaus lassen achtbare und vertrauenswürdige Anbieter von Heimtiernahrung ihre Produktchargen ständig von unabhängigen Instituten oder Lebensmittelabors überprüfen. Dabei werden die Inhaltsstoffe untersucht, die Zusammensetzung

der Hunde- und Katzennahrung bestimmt sowie der Nahrungswert und die Produktqualität beurteilt.

## Zusammensetzung der Nahrung

Grundsätzlich sind in einer artgerechten und gesunden Heimtiernahrung

# – Kontrolle ist besser

ohne chemische Zusätze dieselben Substanzklassen enthalten, wie sie auch in Fleisch, Getreide und Gemüse vorkommen: Eiweiß (Proteine), Fette, Kohlenhydrate, Feuchtigkeit, Vitamine und Mineralstoffe. Die Gesamtheit dieser Nahrungsbestandteile wird als Roh Nährstoffe bezeichnet. Die Summe der pflanzlichen Bestandteile, die nicht durch körpereigene Verdauungsenzyme aufgespaltet werden, ist unverzichtbar für die Peristaltik (Darmbewegung) und wird Rohfaser genannt. Der Begriff Rohasche kennzeichnet den Gehalt an Mineralstoffen und Spurenelemente in der Nahrung.

Um die Wertigkeit einer Nahrung festzustellen, hat sich die „Weender Futtermittelanalyse“ bestens bewährt. Sie ist ein Standardverfahren zur Ermittlung der Inhaltsstoffe von Futtermitteln und Heimtiernahrung. Die Ergebnisse beziehen sich meistens auf die Trockenmasse, seltener auf die Frischesubstanz. Die heute noch geltenden Weender-Methoden (Weende ist ein Stadtteil von Göttingen) wurden bereits 1864 durch die beiden Agrikulturchemiker Johann Wilhelm Julius Henneberg und Friedrich Karl Adolf Stohmann entwickelt. Selbstverständlich wurden diese Versuchssysteme und Untersuchungen der Futterstoffe immer weiter kultiviert und auf den neuesten wissenschaftlichen Stand gebracht.

Trotzdem gibt diese Verfahrensweise nicht immer Aufschluss auf die Qualität der Hunde- oder Katzennahrung, denn wenn auch die ermittelten Werte exakt bestimmt wurden, bleibt offen, welche biologische Wertigkeit das Rohprotein hat. Zumal der Tiernahrung oft pflanzliche Ersatzstoffe wie Soja zugesetzt werden, das bekanntermaßen nicht die gleiche Wertigkeit wie hochwertiges Frischfleisch erreicht. Gleiches gilt für den festgestellten Fettgehalt, handelt es sich dabei um tierische Fette, die von

Hunden und Katzen besser verwertbar sind – oder stammt er aus Abfallprodukten der Margarineherstellung und pflanzlichen Ölen.

## Herkunftsnachweise sind wichtig

Die Qualitätssicherungsdaten beschreiben deshalb nicht nur die Beschaffenheit sondern auch die Herkunft eines Rohstoffes oder eines Produktes. Denn verantwortungsbewusste Tierhalter, die sich an Werten wie umweltschonende Herstellungsweise und respekt-

vollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen sowie an klaren Herkunftsnachweisen orientieren, sollten deshalb alle relevanten Produktaussagen und Informationen der Hersteller nach dem „Wer, Was, Woher und Wie“ fragen und sich nicht scheuen, auch beim Anbieter einer Hunde- und Katzennahrung direkt nachzuforschen. Nur so kann man Vertrauen, Glaubwürdigkeit und Sicherheit gewinnen, dass die ausgewählte Nahrung wirklich das Optimale ist. ■



Verantwortungsbewusste Tierhalter orientieren sich an Werten wie umweltschonende Herstellung



FOTOS: FOTOLIA (2)